

Was die „Flotte Lotte“, die Dresdner Bank und eine Arisierung miteinander zu tun haben

Wir dokumentieren seit längerer Zeit die Geschichte einer Enteignung einer großen Brauerei und die Familiensaga ihres jüdischen Besitzers Ignatz NACHER als Fortsetzungsserie. Parallel dazu: „Was aus ihnen wurde: den Ariseuren und Profiteuren, Mitmachern und Mördern“. Jetzt ist dazu ein drittes Kapitel online gegangen: über die beiden Handlanger der Dresdner Bank.



Einer der beiden, der bei der Arisierung des damals zweitgrößten Brauereikonzerns, der Engelhardt-Brauerei in Berlin, eine aktive Rolle gespielt hatte, war Dr. Hilarius GIEBEL. Als *„rücksichtslosen Geschäftemacher“* wurde er sechs Jahre später beschrieben und als *„Ausschlachter“* – eine absolut dubiose Figur. Er agierte als *„Industrieberater der Dresdner Bank“*.

Geschäftstüchtig aber auch seine Frau Gemahlin, Charlotte („Lotte“) Giebel. Sie ließ eine Passiermühle für die Küche produzieren, mit der man so gut wie alles verkleinern und zerhackeln kann, und die es heute noch gibt: die *„Flotte Lotte“* (siehe Foto). Damit war dann auch das finanzielle (Über)leben nach 1945 möglich.

Der andere Handlanger: ein Rechtsanwalt namens Dr. Albrecht ASCHOFF, der Ignatz NACHER mit einer Pistole im Gefängnis erpresste und ihm – im Auftrag der Dresdner Bank – eine Generalvollmacht abtrotzte, um ihm damit für die Dresdner Bank seine letzten Aktienanteile abzunehmen.

Der smarte Anwalt ging danach zur Wehrmacht, raubte im Auftrag Adolf HITLER's fremde Länder aus, wurde 1945 von sowjetischen Truppen *„wegen Kriegsverbrechen“* ins Gefängnis gesteckt. Wieder frei begann er seine neue Karriere als Politiker: bei der FDP. Bis in den Bundestag, danach ins Europäische Parlament hatte er es geschafft. Sein Offizieller Lebenslauf im *„Amtlichen Handbuch des Deutschen Bundestags“* weist eine große Lücke aus. Niemand hat bis heute daran Anstoß genommen.

Alles nachzulesen unter www.ansTageslicht.de/Giebel bzw. www.ansTageslicht.de/Aschoff

Rückfragen:

Prof. Dr. Johannes Ludwig (JL)
Tel: 0176 - 52 00 69 15
Mail: redaktion@ansTageslicht.de

Prof. Dr. Andrea Claudia Hoffmann (ACH)
Mail: andreaclaudia.hoffmann@haw-hamburg.de

ansTageslicht.de im Social Web: [f](#) [t](#)

Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, so können Sie ihn hier [abbestellen](#)

